TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

CIRS
in der Tauernkliniken GmbH Standort Zell am See

Karin Foidl

Tauernkliniken GmbH

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

DIE TAUERNKLINIKEN GmbH ist Rechtsträgerin der Krankenhäuser Zell am See und Mittersill. Beide Standorte werden ab dem Jahr 2016 unter dem Namen Tauernklinikum geführt.

Die Tauernkliniken GmbH verfügen über 400 systemisierten Betten (davon ca. 300 am Standort Zell am See) und bieten eine medizinische Versorgung für die Bevölkerung und den Tourismus in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

Tauernkliniken GmbH

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

zell am see

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

TAUERN KLINIKUM
MITTERSILL

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Einführung eines CIRS im Tauernklinikum

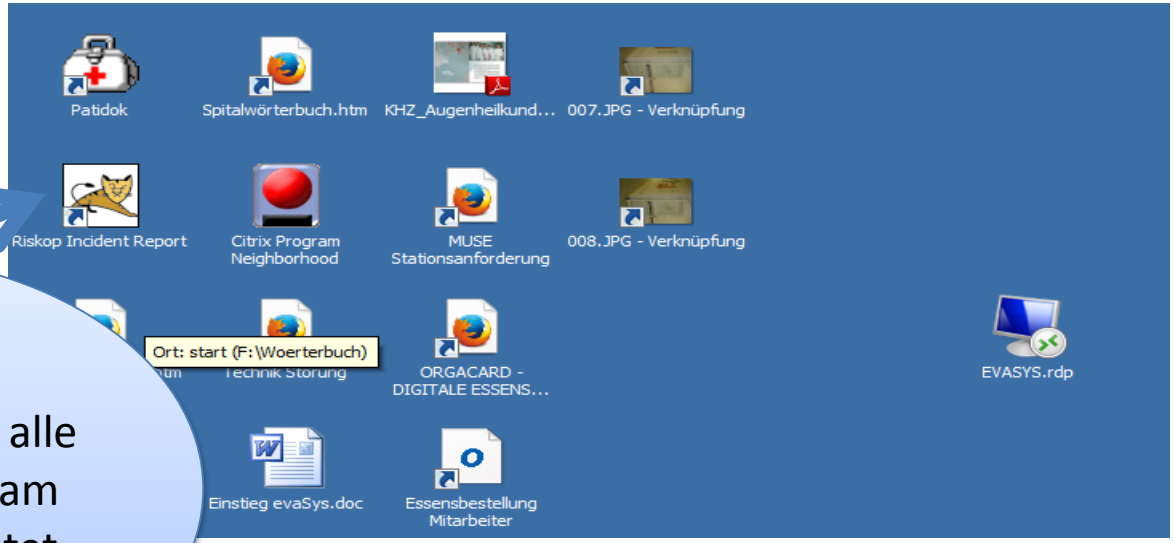
Critical
Incident
Reporting
System

„Der schlimmste aller Fehler ist, sich keines solchen bewusst zu sein!“

(Thomas Carlyle)

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Einführung eines CIRS Programmes im Rahmen einer Riskoauditierung des gesamten Hauses im Jahr 2011



Button für CIRS für alle MitarbeiterInnen am Desktop eingerichtet

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Das Auswerteteam

Die Mitglieder werden von der Geschäftsführung für jeweils 2 Jahre beauftragt!

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Alle MitarbeiterInnen wurden geschult.
Die Mitglieder des Auswerteteams haben einzeln in verschiedenen Gremien, Teamsitzungen, Besprechungen,… die MitarbeiterInnen geschult. Irreguläre Vorfälle oder Fehler bei der Leistungserstellung können in das dafür vorgesehene Computerprogramm eintragen werden.

z.B.

KoFü
Primarärzte
Pflegedirektion
Stationsleitungen
Abteilungen – Pflege
Abteilungen – Ärzte
Turnusärzte
Technik
Verwaltung

usw.

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Die CIRS-Fallmeldungen erfolgen anonym und strukturiert über ein elektronisches Erfassungsformular. Es ist eine Tendenz zu beobachten, dass immer mehr Melder ihren Namen unter die Meldung setzen.

Bei den abgefragten Inhalten ist die Beschreibung des Ereignisses ein Pflichtfeld. Alle anderen Felder wie Verbesserungsvorschläge, bereits getroffene Maßnahmen bis zu möglichen Ursachen und Folgen können ausgefüllt werden.

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Zwischenfallmeldung

Meldung

Publikationen (31)

Info

Bitte einen Meldekreis auswählen.

* **Meldekreis** ---

Wann ist das Ereignis passiert ? Datum: 08.03.2016 Uhrzeit:

Wo ist das Ereignis passiert ?

Bitte Ereignis angeben.

* **Was ist passiert ?** (Beschreiben Sie das Ereignis)

Was wurde getan ? (ab Eintreten des Ereignisses)

Ergebnis/Folgen (soweit bereits bekannt)

(* = Pflichtfeld)

weiter Abbruch

Lizensiert für A.ö. Krankenhaus Zell am See

Tauernkliniken GmbH

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Zwischenfallerfassung - Einschätzung

Meldung

Publikationen (31)

Info

Wäre der Zwischenfall vermeidbar gewesen? ja ○ nein ○

Wahrscheinlichkeit einer Wiederholung: gering ○ mittel ○ hoch ○

Persönliche/individuelle Faktoren ? (z.B. verminderte Aufmerksamkeit, Anforderung entspricht nicht Qualifikation/Einarbeitungsstand ...)

Teamfaktoren/Kommunikationsprobleme ? (z.B. im Team, mit Angehörigen, unklare Verantwortlichkeiten ...)

Organisatorische Faktoren ? (technische Probleme, hohe Arbeitsbelastung, Dienstzeiten ...)

Platz für zusätzliche Anmerkungen/Lösungsansätze/Ideen/Anregungen

Bilder anhängen

weiter Abbruch

Lizensiert für A.ö. Krankenhaus Zell am See

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Zusammensetzung des Auswerteteams

2 Ärzte (1 aus konservativer Abteilung, 1 aus operativer Abteilung)
3 Pflegepersonen (aus 3 Ebenen)
2 Pflegepersonen aus dem OP
1 Psychologe
1 Qualitätsmanagerin
1 Mitarbeiterin aus der QSK

2 Mitglieder (1 Arzt und 1 Pflegeperson) haben die Ausbildung zum klinischen Risikomanager absolviert.

geplant: ab 01.05.2016 eine Risikomanagerin

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Arbeitsweise des Auswerteteams

- Vorsichtung der neu gemeldeten Fälle durch jeweils ein Mitglied (wechselt monatlich) des Auswerteteams im Vorfeld (Anonymisierung, Titelgebung) bei ganz dringenden Fällen Akuteinberufung des Auswerteteams (ist bisher noch nicht vorgekommen)
- Treffen 1x pro Monat (1. Montag im Monat um 16:00 Uhr) für ca. 1-2 Stunden
- Durchsicht der Fälle, Nominierung eines Verantwortlichen für den jeweiligen Fall.
- Ev. Einholung von Hintergrundinformationen durch den Fallverantwortlichen.
- Weiterleitung des Falls an den Verantwortlichen der jeweiligen Abteilung teilweise mit Lösungsvorschlag.
- Beobachtung der Umsetzung, der Veränderung, der Implementierung,..

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

1. Fall am 20.04.2011

Riskop Team Area

khd45:8080/riskop/team/LoadRipa.do?RIPA_ID=63

Meistbesucht

Gesellschaft für Risiko-Beratung – Ein Unternehmen der Ecclesia-Gruppe

FUMIX

Morgendliche Augenpatienten

Meldungen

Nr.	Erfassung	Datum	Uhrzeit	Berufsgruppe
3	20.05.2011	20.04.2011	06:40:00	Verwaltung

Zwischenfallanalyse Nr.4 (30.05.2011)

Tauernkliniken GmbH

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

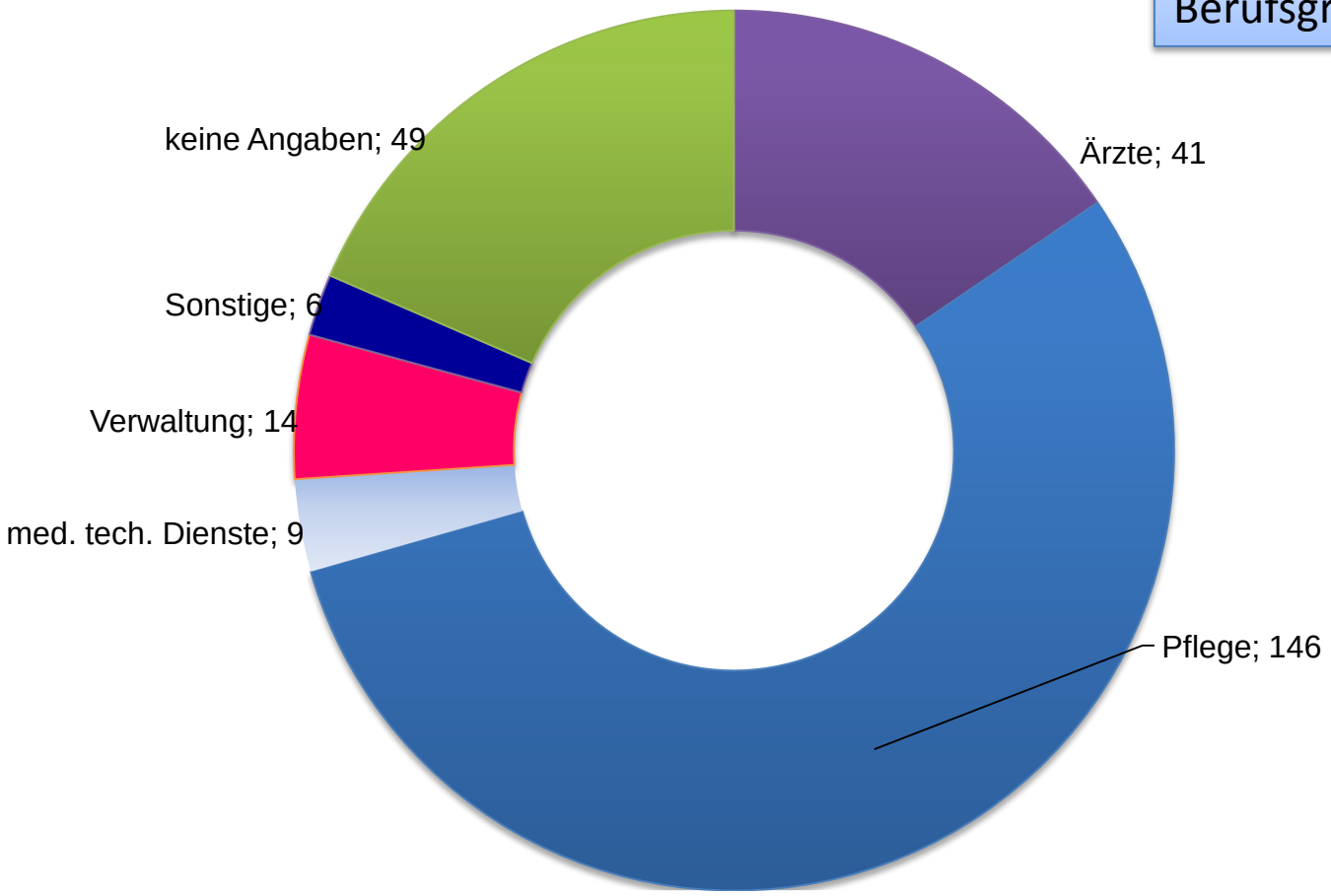
Seit Beginn wurden insgesamt 270 Zwischenfallmeldungen erfasst und vom Auswerteteam bewertet, kategorisiert, organisiert, rückgemeldet und teilweise Lösungsvorschläge erarbeitet.

19	09.08.2011	Mikroverfilmung - schlechte Lesbarkeit	8	[illegible]	
20	09.08.2011	fehlerhaftes Entlassungsdatum	[illegible]	[illegible]lossen	
21	24.08.2011	Patientenverwechslung CT	[illegible]	[illegible]ssen	
22	24.08.2011	Datenverwechslung bei Histobefund	[illegible]	[illegible]sen	
23	03.09.2011	EDV Patientenverwechslung MCC 4	[illegible]	[illegible]en	
24	07.09.2011	Blutkonserve	[illegible]	[illegible]n	
25	13.09.2011	Patientenverwechslung	[illegible]	[illegible]	
27	20.09.2011	Patientengespräch [illegible]	[illegible]	[illegible]	
28	20.09.2011	Diskretie[illegible]	[illegible]	[illegible]lossen	
30	20.09.2011	[illegible]	[illegible]	Abgeschlossen	
32	[illegible]	[illegible]	8	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	15	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	10	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	4	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	25	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]nten Interne Ambulanz	16	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]untersuchungen	8	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]atpost	4	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	Besuch außerhalb der Besuchszeiten	15	Abgeschlossen	
[illegible]	09.01.2012	Türöffnung Rettungseinfahrt	5	Abgeschlossen	
45	09.01.2012	CT Befunde im Bereitschaftsdienst	20	Abgeschlossen	
47	24.01.2012	Fehlende Therapie im OP-Plan	12	Abgeschlossen	
48	30.01.2012	Falscher Patient in OP Dokumentation	12	Abgeschlossen	
49	30.01.2012	Zu operierenden Seite fehlt im OP Programm	20	Abgeschlossen	
50	06.02.2012	Fehlende Information bei Generika	12	Abgeschlossen	
51	02.03.2012	Verwechslung - Patientenname PMV-Bogen	16	Abgeschlossen	
52	02.03.2012	Nichttragen von Handschuhen bei Blutabnahmen	20	Abgeschlossen	
53	02.03.2012	defekte Redonflaschen	9	Abgeschlossen	
54	02.03.2012	fehlendes Bauchtuch	20	Abgeschlossen	
55	02.03.2012	Schlechte Beschriftung - Haupteingang	4	Abgeschlossen	
56	02.03.2012	defektes Einmalsaugerglas-System im OP?	6	Abgeschlossen	
57	26.03.2012	Duschsessel von Wand gebrochen	12	Abgeschlossen	
58	26.03.2012	Tupfer im Müllsack (OP)	12	Abgeschlossen	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Wer hat CIRS-Fälle gemeldet?

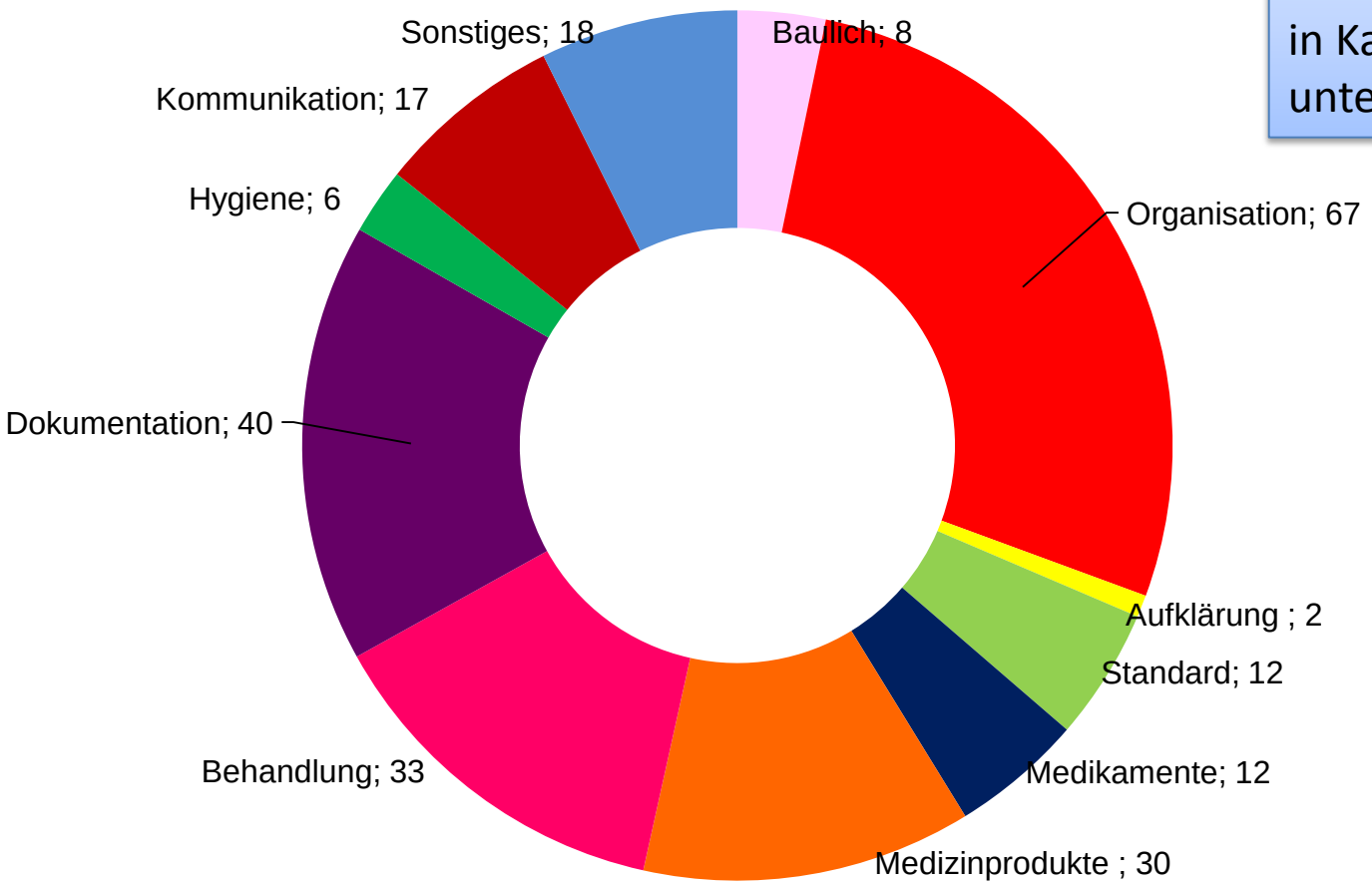
265 auswertbare Datensätze unterteilt in Berufsgruppen



TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Welche Kategorien betrafen die Meldungen?

245 verwertbare Datensätze wurden vom Auswerteteam in Kategorien unterteilt



TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Positivbeispiel

<u>Fallmeldung</u>: Histologie Überweisungsschein für Patient NN wurde mit falschem Geburtsdatum ausgefüllt.

<u>Ursache</u>: Formular mit Durchschlag wird handschriftlich ausgefüllt und mit Präparat mitgeschickt.

<u>Interventionsmaßnahme:</u>

- Verantwortlichkeit und Vorgangsweise wird festgelegt:
- Rücksprache mit IT-Abteilung über Möglichkeiten der Anforderung im Krankenhausinformationssystem.
- Von der IT wird die histologische Anforderung in Patientendokumentationssystem eingerichtet.
- Gespräch mit Pathologie KH Schwarzach und ärztlichem Direktor. Umsetzung!
  -> komplette Histoanforderung wird über das Patientendokumentationssystem eingegeben. Ein Anforderungsbutton zur Erleichterung wurde eingerichtet.

→ Minimierung des Risikos einer Patientenverwechslung;
Anforderung bleibt im Sysem gespeichert.

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Negativbeispiel

<u>Fallmeldung</u>: Erhöhtes Risiko bei Chemotherapie Protokollen in Papierform
Mehrere Turnusärzte arbeiten an mehreren Protokollen gleichzeitig, 1 Protokoll geht kurzzeitig verloren.

<u>Ursache</u>: Chemoprotokoll läuft nicht wie andere Dokumente in der Patientendokumentation im PC

<u>Interventionsmaßnahme:</u>

- Verantwortlichkeit und Vorgangsweise wird festgestellt:
- Entwurf für Protokoll wird erstellt. Rücksprache mit IT-Abteilung über Möglichkeit,
- Gespräch mit TÄ-Sprecher – Hinweis auf sorgfältige Handhabung.
- Anleitung nach den Angaben der IT-Abteilung wird geschrieben und in der PÄ-Runde vorgestellt. Fallverantwortlicher erhält Auftrag vom ärztlichen Direktor die digitale Form den Ärzten der betroffenen Abteilungen vorzustellen.
- mehrere Termin werden gecancelt, problematisch Termin zu koordinieren (über mehrere Monate)
- Rückmeldung an ärztlichen Direktor mit der Bitte um Umsetzung der neuen Vorgehensweise.
- Rückmeldung einer Ärztin aus der Abteilung des ärztlichen Direktors: eine Umstellung auf ein digitales Chemoprotokoll seitens ihrer Abteilung nicht möglich!
- Somit Verbesserungsvorschlag nicht umsetzbar. Rückmeldung an ärztlichen Direktor

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Durchsicht der Verbesserungsempfehlungen der Plattform „Patientensicherheit Schweiz“ sogenannte Quick Alerts® im Rahmen der Sitzungen des Auswerteteams

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Quick-Alert

Nr. 16
07.10.2010

Stiftung für Patientensicherheit
Fondation pour la Sécurité des Patients
Fondazione per la Sicurezza dei Pazienti
Patient Safety Foundation

CIRRNET

Gefahr durch Türen

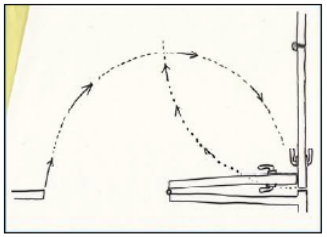


Illustration: PD Dr. med. Thomas J. Strasmann

In CIRRNET gemeldeter Fall:

CIRRNET-Meldung: *„Patient stand auf um auf die Toilette zu gehen und muss gestürzt sein. Dabei öffnete sich die Türe der Toilette (befindet sich im Zimmer) vollständig bis zum Anschlag.* ***1.00 Uhr*** *Diginfusa gab Alarm, Nachtwache wollte das Zimmer betreten, was aber unmöglich war. Auf das Rufen der Nachtwache gab der Patient keine Antwort und es waren auch keine Geräusche hörbar. Die Nachtwache alarmierte die Zentrale, um den technischen Dienst aufzubieten. Ein Mitarbeiter vom Sicherheitsdienst kam zur Hilfe, ohne Erfolg. Über die Nottreppe schaute die Nachtwache ins Patientenzimmer und sah, dass der Patient sich nicht im Bett befand. Mehr war aus der Distanz nicht zu sehen.* ***2.00 Uhr*** *der Mitarbeiter vom technischen Dienst kam. Die Türe liess sich auch jetzt nicht öffnen und auch nicht aushängen. Der Mitarbeiter holte diverses Werkzeug und musste die Türfalle absägen und raus meisseln.* ***2.20 Uhr*** *Türe offen. Patient liegt am Boden. […]*

Empfehlungen:

- Alle Türen im Spital auf mögliches Gefahrenpotenzial vom technischen Dienst überprüfen lassen!
- Überprüfung aller Flügeltüren mit besonderem Augenmerk auf Türen, die sich nah beieinander befinden und zueinander aufgehen und sich verkeilen/blockieren können.
- Türen von Sanitärräumen sollten nach Aussen zu öffnen sein, so dass sie bspw. nicht durch den Körper eines kollabierten oder gestürzten Patienten versperrt werden. Nach

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Meldung: die Doppel-Türe vor der allgemeinchirurgischen Ambulanz kann nur per Hand oder mit Handzug geöffnet werden, bleibt aber nur kurz geöffnet.
So kommt es für gehbehinderte Patienten und Personen mit Gehilfen zu gefährlichen Situationen. Auch beim Patiententransport (Bett) bzw. beim Durchschieben der Endo-Türme kommt es immer wieder zu Verletzungsgefahren.

01.06.15 - mit Sicherheitsfachkraft wurde vor Ort das Problem besprochen, die Türe kann aufgrund eines Brandabschnittes nicht dauerhaft geöffnet bleiben und sie muss bei Bandalarm automatisch schließen.
06.07.15 - Tür bleibt bis 16:00 Uhr geöffnet, schließt dann automatisch

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Informationen an die Mitarbeiter Innen

Unter „Publikationen“ werden zu ausgewählten Fällen Informationen an die MitarbeiterInnen ins System gestellt.

Publikationen

Meldung

Publikationen (31)

Info

Suche Aktuelle Alle

Details Übersicht

Nr.	Datum	Titel
56	09.09.2015	Mitarbeiterinformation bei Patienten mit offener TBC
55	08.07.2015	Ablauf bei geplanten Chemotherapien / Tagesaufnahmen
52	13.01.2015	handschriftliche Aufnahmepläne Allgemeinchirurgie
51	05.08.2014	Patientenidentifikation
50	05.08.2014	fehlende Kindernotfallausrüstung
49	03.06.2014	Besetzung Plege Nachtdienst Ebene 0
47	19.05.2014	Probleme mit bipolarem Resektoskop bei Uro-OP
40	12.05.2014	Patienteninformation am Display der DECT-Handys
39	04.02.2014	Gefahr von Suizid in der Eingangshalle
29	04.02.2014	Information bei Medikamentenänderung sowie Generika

Lizensiert für A.ö. Krankenhaus Zell am See

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Publikationen in der Mitarbeiterzeitung „RISKOP Fenster“

RISKOP Fenster

Regelung der Besuchszeiten

Nicht nur eine, sondern gleich mehrere Meldungen erreichten das RISKOP-Team zum Thema Besuchszeiten.

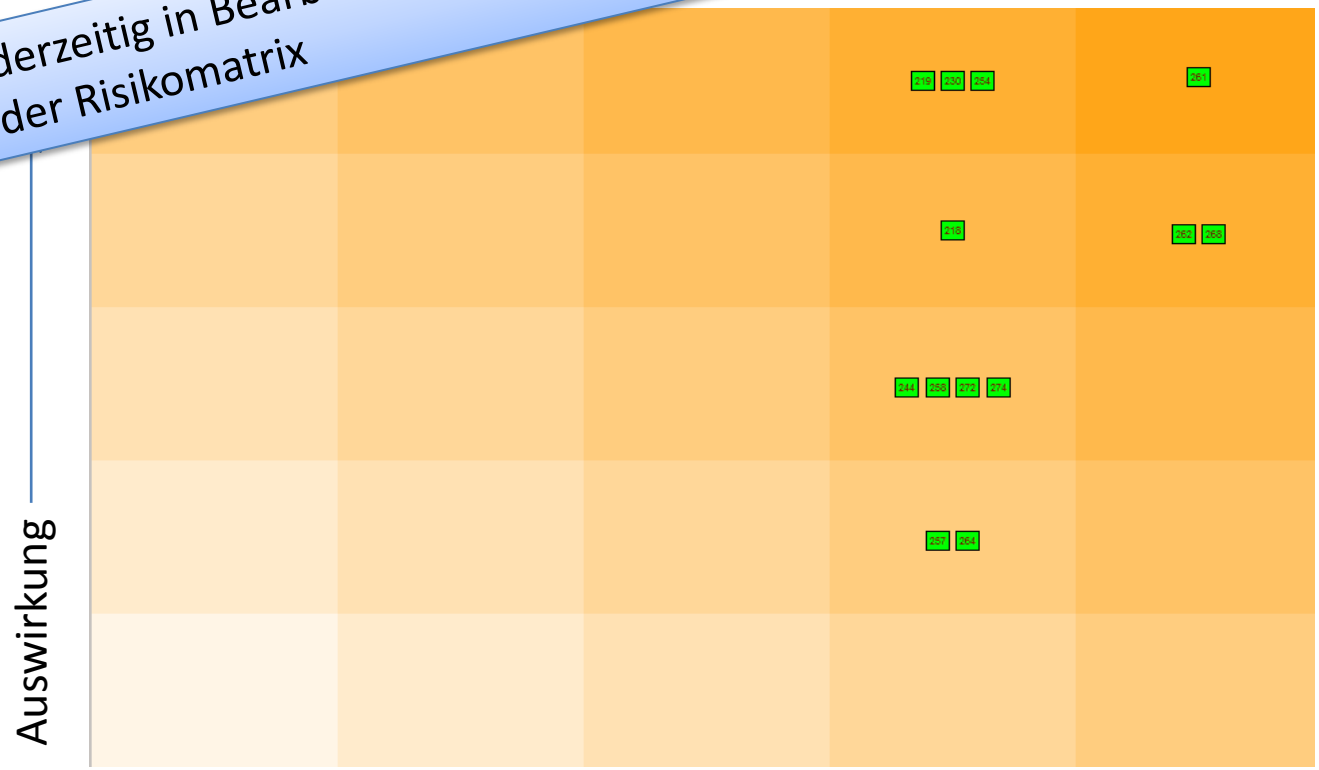
Seit der Übersiedlung in den neuen Bettentrakt fehlte auf den Ebenen ein Aushang mit klar definierten Besuchszeiten, an denen sich nicht nur die Besucher, sondern auch die Mitarbeiter orientieren und dementsprechend handeln können.

Die Folge war, dass es zum einen unterschiedlich gehandhabte Regelungen gab. Zum anderen hielten sich die Besucher nicht mehr an die unklar geregelten Besuchszeiten und kamen bis spät in die Nacht, um Angehörige, Freunde oder Bekannte zu besuchen. Dies führte dazu, dass nicht nur die Zimmernachbarn sondern auch die besuchten Patienten selbst nicht mehr zur Ruhe kommen konnten und immer wieder gestört wurden.

Das RISKOP-Team hat sich mit den Fällen befasst

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Die derzeitig in Bearbeitung befindlichen Fälle auf der Risikomatrix



Auswirkung

Eintrittswahrscheinlichkeit

TAUERN KLINIKUM ZELL AM SEE

Veränderungen, die durch CIRS im Krankenhaus Zell am See umgesetzt werden konnten:

- Einführung von Patientenidentifikationsbänder
- Einführung einer M&M Konferenz
- Newsletter bei Änderungen von Medikamenten an eine festgelegte Adressatenliste
- Anschaffung neuer DECT-Handys mit großem Display für die Mitarbeiter der Transportlogistik
- Besuchszeiten wurden neu definiert und ausgehängt

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

- Verpflichtende, vom Krankenhaus finanzierte und organisierte Deutschkurse für fremdsprachiges ärztliches Personal

- Erstellung einer Richtlinie: Vorgehen im Falle eines Brandalarms

- usw.

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

- Geplant:

- Implementierung des Programms auch am Standort Mittersill

TAUERN KLINIKUM
ZELL AM SEE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vielleicht sehen wir uns einmal in Zell am See!